



## **Protokoll der ordentlichen Jahresversammlung des ev.-ref. Pfarrvereins vom Montag, 2. Mai 2022, Kirchgemeindehaus Schönau Thun**

### **Teil I**

Begrüssung mit Lied „Danket, danket dem Herrn“ und mit Trompetengruss von Stefan Lobisger.

Martin Leuenberger begrüsst alle Anwesenden und besonders die Gäste:

Frau Prof. Katharina Heyden, Referentin

Judith Pörksen, Synodalaratspräsidentin

Daniel Wyrtsch, Geschäftsführer BSPV

Esther Richard, Präsidentin KG-Verband Kanton Bern

Philipp Joss, Vertreter des Sozialdiakonischen Vereins

Hannelore Pudney, Katechetenverband

### **Referat von Frau Prof. Katharina Heyden, Uni Bern:**

*Die heutige Aufgabe von (hirsorischer) Theologie in Kirche und Universität*

*Die Berner uni befindet sich im „Strategieprozess 2030“. Hat „unsere“ theologische Fakultät eine Zukunft?*

*Was könnte historische Theologie an der Universität sein?*

Welche Strategie 2030, dies ist an der ganzen Universität ein Thema, in der Kirche heisst es Vision oder auch Mission. Die Uni hatte ihre Strategie verabschiedet und die Fakultäten aufgefordert, auf Grund dieser Strategie die eigene Strategie zu formulieren. Ist geschehen und am 5. Mai findet die erste Struktursitzung zur Umsetzung statt.

Historische Theologie

Es gibt eine Berner Besonderheit: Das Institut für historische Theologie ist aufgeteilt in ältere Geschichte des Christentums (Katharina Heyden) und neuere Kirchengeschichte (Martin Sallmann). Es wurde ein gemeinsames Proseminar durchgeführt, daraus wurde eine Dynamik und ein Buch erscheint im Sommer.

Was ist historische Theologie? Doppelbewegung:

Fragen von heute an die Geschichte = Pflicht

Fragen der Geschichte an heute = Kür

Historische Arbeit genau im Kontext machen, ist nötig zu tun, wenn man von heute zurückfragt.

Herausforderungen: Wissensabbruch mit der eigenen Tradition und zum Christentum.

Was legitimiert denn noch die Theologische Fakultät?

Projekt zum Wissensabbruch: Theos = theologisch bedeutsame Orte in der Schweiz.

<https://www.theos.unibe.ch/home>

Überall trifft man auf Christentumsgeschichte als Kulturgüter, nun die theologischen Bedeutsamkeiten herausfinden (ist es ein Ort, wo Gott zur Sprache kommt?). Es gibt hier sehr verschiedene Orte u.a. auch ein Kraftwerk und Naturorte. Studententag 2019 in der Scherzlig-Kirche, Thun – daraus ist ein Buch entstanden.

Traditionspflege: Forschungsprojekt mit 12 Teilprojekten 2018. Davon ein theologisches Projekt: „Religiöse Konflikte“ in Zusammenarbeit mit anderen Fakultäten. Kommt nun zum Abschluss. Weitere Projekte sind gestartet.

3 theologische Gedanken zur Strategie als Gesinnung:

1. Von Chalcedon her: Unterscheiden aber nicht trennen – lernen aus der Trinität. Gott und Mensch, oder auch Christentum unterscheiden von anderen Religionen,

- aber nicht trennen.
2. Inkarnation: Inkarnation – wenn sie sich nicht nur auf Christus bezieht, sondern auf jeden Menschen und Ort bezieht. Projekt Theos: Einen Ort beschreiben und fragen, was wird hier Fleisch am Ort.
  3. Dankbarkeit für die Abspaltungen, die Kritikerinnen und Kritiker, die „Anderen“: Wieviel verlange ich vom anderen, an dem ich mich stosse. Dankbarkeit für das andere, an dem ich stosse, setzt auch Demut voraus. Gastlichkeit in der Theologie: Das Fremde hineinlassen. Theologie/Christentum ist in diesen Auseinandersetzungen weitergekommen.

### **Grusswort Synodalaratspräsidentin Judith Pörksen**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Chers et chères collègues  
Au nom du Conseil synodal, je vous salue chaleureusement.

Die Jahreslosung steht im Johannes-Evangelium im 6. Kapitel und lautet:

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Celui qui vient à moi, je ne le mettrai pas dehors.

Derjenige, der in unserer Kirche eigentlich das Sagen hat ist nicht unser Synodalarat, es ist auch nicht der Pfarrverein. Jesus Christus spricht, heisst es. Und es gibt dieses schöne Wort von Zwingli dass die Kirche aus dem Wort Gottes geboren wird. Das ist jetzt in der nachösterlichen Zeit ein sehr passendes Bild für neue Anfänge in unserer Kirche, neue Ideen, die aufblühen, neue Kraft.

Wir im Synodalarat sind uns dessen bewusst, dass ihr es nicht leicht habt: Es ist heute nicht mehr selbstverständlich, dass Eltern ihr Kind taufen lassen und dass die Kinder angemeldet werden zum Kirchlichen Unterricht. Die Kirche als Institution ist nicht mehr gefragt.

Dennoch haben wir als Kirche eine Quelle, die uns Kraft gibt und uns erneuert - Christus selber: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen – so lautet seine Verheissung. Was uns zur Kirche macht sind unsere christlichen Inhalte und es kann ja auch eine Chance sein, dass wir neue Formen entwickeln müssen, gemeinsam mit denen, die sich in unserer Kirche engagieren und neu auf andere zugehen müssen.

Ich habe das Privileg, dass ich in verschiedenen Gemeinden Gottesdienste mitfeiern darf und erlebe sorgfältig vorbereitete bereichernde Gottesdienste und in jedem Gottesdienst etwas, was die Kollegin oder der Kollege ganz besonders gut und ansprechend macht .Das ist ermutigend.

Zu dem, was uns im Synodalarat beschäftigt:

- Wir sind dankbar für das, was in den Gemeinden für Geflüchtete geleistet wird.
- Am 24./25. Mai findet unsere Sommersynode in der Bern EXPO statt – zur konstituierenden Synode am 2. November wollen wir dann wieder ins Rathaus. Die Unterlagen dazu findet Ihr hier:

[Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn .:. Eglises réformées Berne-Jura-Soleure: Sommersynode 2022 \(refbejuso.ch\)](https://www.refbejuso.ch)

Verhandelt werden unter anderem die Grundsätze zur Pfarrstellenzuteilung ab 2026, bei denen der Pfarrverein und auch der Kirchgemeindeverband mitgewirkt haben.

Synodalaratskollege Roland Stach tritt zurück und vorgeschlagen wird von der liberalen Fraktion Annette Geissbühler-Sollberger, die bisherige Direktorin der NMS.

Roland Stach ist Departementschef der Zentralen Dienste, die zuständig sind für Personal und Finanzen und hat das grosse Verdienst, dass er es zusammen mit seinem Team geschafft hat, die Übernahme der Pfarrdienstverhältnisse

administrativ einwandfrei zu bewältigen. Wir haben sogar noch einmal eine externe Firma überprüfen lassen, ob die Administration Eurer Löhne auch wirklich in allem korrekt ist und diese Firma hat bestätigt, dass alles einwandfrei ist und dem Team in den Zentralen Diensten ein grosses Lob ausgesprochen, aber auch angemerkt, dass dieses Team personell unterdotiert ist. Dazu wird Roland Stach eine Vorlage in der Synode vertreten.

- Unser Kantonsparlament, der Grosse Rat ist am 27. März neu gewählt worden. Wir von den Landeskirchen und den jüdischen Gemeinden haben gratuliert und die Politikerinnen und Politiker zu einer Mittagsveranstaltung am 14. Juni eingeladen. Wir wollen anhand eines Beispiels aus unserer Arbeit erklären, wofür wir uns als Kirche engagieren; und das Beispiel ist unsere Arbeit in der Palliative Care.
- Auf der Ebene der EKS, der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz rücken wir als Kantonalkirchen enger zusammen. Die EKS hat drei Handlungsfelder definiert, in denen wir gemeinsam unterwegs sein möchten und strategische Ausschüsse dazu gebildet. Die drei Handlungsfelder sind:
  - Bewahrung der Schöpfung
  - Kommunikation
  - Bildung und Berufe
- Unsere gesamtkirchlichen Dienste wollen wir reorganisieren. Im Kommunikationsdienst hat es bereits Wechsel gegeben: Wir haben seit April eine neue Leiterin im Kommunikationsdienst, nämlich Martina Tschan und ab Mai arbeitet Markus Dütschler bei uns, den Ihr vom BUND her kennt. Auch im Übersetzungsdienst haben wir einen neuen Leiter als Nachfolger von Bertrand Baumann, nämlich Matthias Siegfried.

Im Namen des Synodalrats danke ich Martin Leuenberger herzlich für die wohlwollende und freundschaftliche Art der Zusammenarbeit. Seine konstruktive partnerschaftliche Zusammenarbeit hat das Verhältnis des Pfarrvereins zum Synodalrat positiv geprägt.

### **Grusswort Daniel Wyrsh, BSPV**

Dankt für die Einladung, ist gerne gekommen. Dem Verband geht es gut. Wenn man Schwierigkeiten hat, kann man Daniel Wyrsh telefonieren und er versucht gut zu beraten. Sozialpartnergespräche laufen gut: Synodalrat, Pfarrverein moderiert durch Daniel Wyrsh: Lohnmassnahmen. Dienstwohnungspflicht etc. Frage, ob die 59 Mio vom Kanton auch bei den Pfarrpersonen ankommen. Landeskirche konnte bezeugen, dass das Geld ankommt.

Bern. Pensionskasse: Gutes Jahr mit einer guten Rendite. Aktienmarkt 2022 ist im freien Fall. 97% Deckungsgrad, Ziel bis 2034 100% zu erreichen.

### **Teil II Statutarischer Teil**

**Vorsitz:** Martin Leuenberger

**Protokoll:** Alfred Müller/Andreas Zingg

**Anwesend Vorstand:** Luzius Rohr, Susanna Leuenberger, Christian Adrian, Peter von Siebenthal, Hulda Gerber, Kahtrin Brodbeck, Silvia Junger

**Mitglieder:** Jean Eric Bertholet, Reberkka Grogg, Simon Zwygart-Marbach. Lukas Mühlheim Schmockler, Sonja Gerber, Barbara Schmutz, Peter Moor, Nicole Schulz, Sabina Ingold, Elisabeth Kiener-Schädeli, Judith Wenger, Philipp Joss, Dorothea Neubert, Matthias Zeindler, Eva Leuenberger, Christine Schmid, Andrea Sterzinger, Ueli Fuchs, Andreas Gund, David Kneubühler, Franziska Bracher, Lea Brunner, Stefan Lobisger, Hansruedi von Ah, Tina Straubhaar, Marianne Nyfeler Blaser, Colette Staub, Dietlind Mus, Matthias Hochuth, Martin Koelbing, Barbara Preisig, Thomas Philipp, Andreas Schnek,

Hansjörg Rügger, Reto Beutler, Sandra Kunz, Richard Woodford, Sybille Knieper, Kathrin van Zwielen, Peter Weigl, René Poschung und weitere die sich nicht in die Liste eingetragen haben.

**Gäste:**

Judith Pörksen, Synodalratspräsidentin (ist auch Mitglied)

Daniel Wyrsh, Geschäftsführer BSPV

Esther Richard, Präsidentin KG-Verband Kanton Bern

Philipp Joss, Sozialdiakonischer Verein

Hannelore Pudney, Go-Kat, (nicht persönlich anwesend) aber mit Grusswort.

**Entschuldigt:** Ca. 60 Mitglieder

**Stimmzählende:** Dietlind Mus und Lukas Mühlheim. Stimmen: 48, absolutes Mehr: 25

**Traktanden**

1. Eröffnung, Wahl der Stimmzählenden
2. Protokoll Jahresversammlung 2021, Kenntnisnahme
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung 2021 und Revisorenbericht
5. Verabschiedung: Silvia Junger, Marie-Laure Krafft Golay, Marcel Schneiter, Martin Leuenberger
6. Wahl neuer Vorstandsmitglieder
7. Wiederwahlen Vorstand (turnusgemäss): Christian Adrian, Hulda Gerber, Andreas Zingg
8. Wahl Präsidium (geheim) n. Kurzvorstellung Christian Adrian und Kathrin Brodbeck
9. Wahl Vizepräsidium
10. Wahl Revisionsstelle
11. Mitgliederbeitrag
12. Information
  - a) PR
  - b) Workshop Erholungskompetenz und Sommerfest
  - c) Konferenz 2022 zur Leitung der Kirchengemeinde
  - d) Beratungsstelle
13. Varia / nächste Termine 6. März 2023 Sektionspräsidienkonferenz.
  1. Mai 2023 Jahresversammlung

**Verhandlungen**

**1. Martin Leuenberger eröffnet** die Jahresversammlung, als Stimmzählende werden gewählt: Dietlind Mus und Lukas Mühlheim

2. Das **Protokoll** Jahresversammlung 2021 wurde von den Stimmzählenden René Poschung und Susanna Schneider geprüft und wird zur Kenntnis genommen.

**3. Jahresbericht des Präsidenten des Pfarrvereins BeJuSo 2021 – 2022**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste

Die Coronazeit nötigte auch uns zum Improvisieren und Ausprobieren von Neuem. Auch wenn die regelmässigen Vorstandssitzungen wieder analog-physisch stattfinden konnten, führten wir im letzten Frühjahr die Jahresversammlung online durch. Wir durften unser Studio in diesem Kirchengemeindehaus in Thun Schönau einrichten.

Die gleiche Coronazeit zeigte aber auch eindrücklich, welche Funktion und welchen hohen Stellenwert die Berufs- und Branchenverbände in der Schweiz haben. Diese Erkenntnis und Erfahrung stärkte uns als Berufsverband. In den vergangenen Jahren waren wir

zuweilen auf der Suche nach unserer Identität und Position innerhalb der Kirche. Auch von aussen wurde unsere Stellung im Organismus Kirche manchmal nicht verstanden, oder gar infrage gestellt.

Indem wir dezidiert als Berufsverband auftraten, konnten wir unser Profil und unsere Rolle schärfen. Ein Berufsverband ist – nun ja – ein Interessenverband. Und betreibt als solcher auch Lobbying. Dennoch braucht Ihr, liebe Hörende, nicht zu erschrecken: Unser Engagement soll niemandem zum Nachteil gereichen. Was in unserem Interesse als Pfarrschaft liegt, liegt, so bin ich überzeugt, meistens auch im Interesse der Gesamtkirche. Hier suchen wir das ständige Gespräch, bringen wir uns konstruktiv-kritisch ein und helfen tatkräftig mit Lösungen zu erarbeiten. Unser Engagement bringt der kirchlichen Zentrale auch Entlastung.

Denken wir z.B. an die Beratungsstelle für Pfarrpersonen:

Unsere Beratungsstellen-Leiterin Esther Quarroz wurde Ende Juli letzten Jahres pensioniert. Damit lösten wir das Anstellungsverhältnis auf. Seither fungiert der Pfarrverein nicht mehr als Arbeitgeber. Auf Anfang August konnten wir als neue Lösung einen Pool mit mehreren Fachpersonen für Krisenintervention und Beratung anbieten:

Katharina Rohner, David Kuratle, Hermann Kocher und, für Laufbahnberatungen bis auf Weiteres auch noch: Esther Quarroz. Diese vier Personen arbeiten im Mandatsverhältnis. Der Kreis der Beratenden hat den Vorteil, dass er immer wieder erweitert bzw. verändert werden kann. Ein Desiderat ist eine französischsprachige Fachperson. Da haben wir bereits die Fühler ausgestreckt.

In den letzten Jahren setzte sich der Pfarrverein für eine bessere Mitwirkung der Pfarrschaft bei kirchlichen Entscheiden ein. Diese Bestrebungen zeitigten im vergangenen Vereinsjahr verschiedene Früchte:

So wurden wir bei der Planung, Durchführung und Auswertung der Pfarrkonferenzen einbezogen. Es ging um die Neuregelung der Dienstwohnungspflicht.

Unsere Ressourcen konnten wir auch in der Arbeitsgruppe zur zukünftigen Pfarrstellenzuteilung einbringen. Auch in anderen Arbeitsgruppen und Gremien sind einzelne Vorstandsmitglieder engagiert. Da der Vorstand mit 13 Mitgliedern recht gross ist, ist es unser Bestreben, in den einzelnen Bereichen und den verschiedenen Arbeitsgruppen möglichst frühzeitig mitwirken und mitgestalten zu können.

Weil der Pfarrverein auch bei theologischen, insbesondere praktisch-theologischen und ekklesiologischen Fragen am Ball bleibt, gibt es regelmässig Fachtagungen. So führte unser Think Tank am 15. November 2021 in Bern eine rege besuchte Tagung durch unter dem Titel „Kirche auf dem Naschmarkt – Herausforderung Kasualien“.

Vereinsintern beschäftigt sich eine Gruppe von Vorstandsmitgliedern intensiv mit PR und erarbeitet beispielsweise einen neuen Internet-Auftritt.

Unbedingt erwähnen möchte ich das Engagement der Gruppe Pensioniert-Engagiert. Leider hat Corona hier die Projekte verzögert.

Mir bleibt zu danken: Meinen engagierten Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, unseren Beratenden, dem Think Tank, der Gruppe Pensioniert-Engagiert, der Standeskommission, die eine Stellungnahme zur Gemeindeleitung erarbeitet hat, unseren Partnern im Haus der Kirche, im Synodalrat, im BSPV, in den anderen Verbänden...

Einen speziellen Dank möchte ich Alfred Müller aussprechen, unserem Sekretär und Kasseier. Unermüdlich und mit langem Schnauf setzt sich der OL-Läufer und Ski-Langläufer für unseren Verein ein, bildet sich in EDV weiter - und gewinnt mit seinem Dranbleiben laufend neue Mitglieder.

Damit bin ich beim Dank an euch, liebe Mitglieder, für eure Unterstützung.

Möge der Pfarrverein seinerseits euch auf vielfältige Weise unterstützen!

M. Leuenberger, im Mai 2022

#### **4. Jahresrechnung 2021 und Revisorenbericht**

Der neue Kassier musste zuerst ein neues Programm einführen und kennenlernen, deshalb konnten die Mitgliederbeiträge erst im Juli kassiert werden. Das Online-versenden war nicht optimal. Ca. 150 mussten gemahnt werden. Zahlreiche Mitgliederbeiträge und andere Beiträge gingen erst 2022 ein und mussten transitorisch verbucht werden.

Die Jahresrechnung schloss mit einem Gewinn von Fr. 15'443.73 ab (Vorjahr Fr. 21'744). Das Vereinskaptal betrug am 31.12.21 Fr. 113'663.78. Die Rechnung wurde von der Rosser Treuhand AG am 28. April 2022 der „eingeschränkten“ Revision unterzogen und der Bericht schliesst mit dem Satz: Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und Statuten entspricht.“

Die Kollegenhilfe bekam Spenden in der Höhe von Fr. 12300, davon konnten je Fr. 4100 ans HEKS-Kollegenhilfe, Waldenserverein Bern und Verein Pro Hispania weitergeleitet werden. (Vorjahr Fr. 11'878)

**Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.**

## **5. Verabschiedungen**

Silvia Junger (verabschiedet von Christian C. Adrian), Marie-Laure Krafft Golay (verabschiedet von Hulda Gerber), Marcel Schneiter (verabschiedet von Peter von Siebenthal), Martin Leuenberger (verabschiedet von Kathrin Brodbeck). Ihre Arbeit wird mit lobenden Worten und einem auch poetischen Geschenk verdankt.

**6. Wahl neuer Vorstandsmitglieder:** Lea Brunner stellt sich vor und zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

**7. Wiederwahlen Vorstand** (turnusgemäss): Christian C. Adrian, Hulda Gerber, Andreas Zingg. Sie werden einstimmig wiedergewählt.

**8. Wahl Präsidium** (geheim) nach Kurzvorstellung (als Ergänzung zu den allen Mitgliedern bereits zugestellten schriftlichen Vorstellungsdokumente) sowie anschliessender kurzer Fragerunde mit den Kandidierenden Christian C. Adrian und Kathrin Brodbeck

Fragen aus der Versammlung:

- nach den jeweiligen Arbeitsorten
- nach den jeweiligen Hauptanliegen/Herzblut: CCA: PV noch mehr einbezogen in Prozesse unserer Landeskirche (ReoRefbejus, et al.); KB: ergänzt, dass Abwesenheitserfassung auf guten Wegen ist; grosses Anliegen Gesundheit der Pfarrpersonen
- Wie positioniert sich der PV-VS in der Frage Parochialsystem / Spezialpfarrämter? KB: Niemand im VS hat ein Spezialpfarramt inne. PV muss Spezialpfarrämter im Blick haben. CCA: PV-VS und TT ist ambivalent, aber in der Diskussion. VS bemüht sich darum, jemanden mit einem Spezialpfarramt.
- Warum kein Co-Präsidium? KB: Wir haben diese Möglichkeit im Vorfeld geprüft. CCA: Statutarisch wäre es nicht möglich gewesen, es ist aber auch aus anderen Gründen nicht zustande gekommen.

Wahl: Total 48 Stimmen abgegeben, 2 davon leer  
Kathrin Brodbeck erhält 29 Stimmen  
Christian Adrian erhält 17 Stimmen  
gewählt ist: **Kathrin Brodbeck.**

## **Während der Auszählung der Stimmen richten**

1) **Esther Richard** (Kirchgemeindeverband) ein Grusswort an die Versammlung: Grüsse und Dank, betont regelmässigen und nachhaltigen Dialog. Pfarrstellenzuordnung: starkes Pfarramt im Sinne des bestehenden Auftrags und Innovationsressourcen innerhalb der Kirchgemeinden. Sorgen: Zunehmende gesellschaftliche Spaltung, die sich in missmutiger Kommunikation seitens Bürgerschaft. Hier haben Kirchen die Aufgabe, Begegnung zu ermöglichen.

Wie trägt man politische Themen kirchlicherseits an die Öffentlichkeit? Muss sorgfältig getätigt werden.

ER gratuliert dem neuen VS-Mitglied, dankt den Abtretenden, der Pfarrschaft und dem abtretenden Präsidenten fürs Engagement.

2) **Philippe Joss** (Sozialdiakon. Verein, Präsident Parität. Kommission) ein Grusswort an die Versammlung: Betont und verdankt gute Zusammenarbeit in den drei Ämtern

3) **Hanelore Pudney**, Go-Kat – dem Verein bernischer Katechetinnen (ehemals VeK), richtet ein Grusswort an die Versammlung:

Leider kann ich nicht an der Jahresversammlung dabei sein und ich möchte mich bedanken, dass ich ein Grusswort aussprechen darf.

Leider hat sich die Weltsituation seit unserem letzten Austausch nicht verbessert. Im Gegenteil. Die Menschen sind verunsichert, zum Teil auch wütend und fragen sich wo Gott ist, weshalb er das zu lässt?! Wir als Kirche sind gefordert den Menschen einen Ort des Friedens, Innehaltens oder aber auch das Hinterfragen, anzubieten. Dies ist nicht immer einfach, da auch wir unsere Ängste und Zweifel haben. Als Pfarrpersonen seid ihr mit der aktuellen Weltsituation sehr gefordert. Nicht nur in den Gottesdiensten oder dem KUW, sondern auch in der Seelsorge. Ich danke euch, für eure offenen Ohren, die Möglichkeiten seiner Ratlosigkeit, Sorgen und Ängsten bei den vielen guten Angeboten abzuladen. Sei es im Gespräch, Gebet, Singen oder einfach im gemeinsamen Schweigen. Ich wünsche euch viel Kraft, Motivation und Gottes Segen.

Häbet ganz e gueti Versammlig. Herzlichst Hanelore Pudney

Peter von Siebenthal: Gibt das Wahlergebnis bekannt und weist auf den Wein hin, der vom Rebberg von Alfred Müller stammt

Kathrin Brodbeck: Verdankt das Vertrauen und freut sich auf ihre Arbeit.

Martin Leuenberger: verdankt die Moderation der Wahl.

**9. Wahl Vizepräsidium:** Andreas Zingg stellt sich zur Wahl und wird (mit einer, seiner eigenen, Enthaltung) einstimmig gewählt.

**10. Wahl Revisionsstelle:** Die Rosser Treuhand AG ist bereit, weiterhin als Revisionsstelle zu wirken, sie wird einstimmig gewählt.

**11. Mitgliederbeitrag:** Infolge des neuen Internetauftrittes, der Kosten verursacht, empfiehlt der Vorstand, die Mitgliederbeiträge so zu belassen: Fr. 315.-- für aktive, Fr. 208.-- für Pensionierte mit entsprechender Abstufung für Mitglieder Solothurn, ohne BSPV und in anderen Stellungen. Die Mitgliederbeiträge werden so genehmigt.

## **12. Informationen**

PR: Andreas Zingg informiert, dass es bestimmt noch dieses Jahr den neuen Internetauftritt gibt.

Workshop Erholungskompetenz und Sommerfest. Kathrin Brodbeck: zwischen Sommer-

und Herbstferien wird es ein Fest geben, der Workshop Erholungskompetenz kommt nächstes Jahr.

Konferenz 2022 zur Leitung der Kirchgemeinde (Matthias Zeindler informiert, dass die Sektionen des PV über dieses Thema informiert worden sind und sich schriftlich rückmelden dürfen.)

Beratungsstelle (Susanna Leuenberger informiert, dass man jemanden aus dem französischsprachigen Teil für den Beratungs-Pool sucht)

### **Varia**

Martin Leuenberger verdankt diejenigen, die zu dieser JV beigetragen haben.

Rebekka Grogg (Prädikantenkommission): Weist auf das Kursangebot für Laien hin und die Möglichkeit, in der Gemeinde für diesen Kurs zu bewerben.

Reto Beutler (Leiter Beratungsstelle Leben und Sterben): Weist darauf hin, dass die Pfarrämter nächstens schriftlich über diese Beratungsstelle informiert werden wird und RB an Zusammenarbeit interessiert ist und die Beratungsstelle keine Konkurrenz für die Pfarrämter ist.

**Nächste Termine:** 6. März 2023 Sektionspräsidienkonferenz 1. Mai 2023  
Jahresversammlung

Für das Protokoll:

Thun, 3. Juni 2022, Alfred Müller, Sekretär